

PROTOKOLL

über die 34. Gemeinderatssitzung am 26. Juli 2007

- Anwesend: Bgm. Kienpointner Heinz als Vorsitzender
BgmStv. Foidl Christian
GR. Kogler Andrea
GR. Hochfilzer Georg
GR. Flatscher Gottfried
GR. Foidl Maria
GR. Foidl Benedikt
GR. Unterrainer Johann
GR. Matt Claudia
Hr. Niedermoser Stefan
- Entschuldigt: GR. Foidl Manfred dafür EM Riedlsperger Clemens
GR. Millinger Barbara dafür EM Wörgötter Andreas
GR. Brandtner Klaus
GR. Rier Richard

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 31.05.2007
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte der Referenten
4. Gewährung von Mietzinsbeihilfen
5. Beschlussfassung über die Mitgliedschaft im Verein "Regionalentwicklung Pillerseetal-Leogang" für die EU-Förderperiode 2007 bis 2013 (Ausfinanzierung bis 2015) im Rahmen des Schwerpunktes LEADER des Österreichischen Programms für die Entwicklung des ländlichen Raumes
6. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereiche der Gst. 455/1, 445/1, KG. Waidring, Bes. Danzl Stefan, Vogeltennweg 18, von Freiland in Bauland
7. Ansuchen der Österreichischen Bergrettung, Ortsstelle Waidring, um Gewährung einer finanziellen Unterstützung
8. Vergabe von Kanalbauarbeiten
9. Genehmigung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben
10. Bericht des Überprüfungsausschusses
11. Erlassung von Verordnungen nach § 94 Zif. 16 StVO (Arbeiten auf oder neben der Straße)
12. Besprechung und ev. Beschlussfassung über die Angelegenheiten "Biomasse-Heizung" bzw. "TIGAS"
13. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Bgm. Kienpointner Heinz begrüßt alle erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Weiters bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat ein Schreiben von Herrn Bader Manfred (eingelangt am 23.7.2007) zur Kenntnis, worin dieser bekannt gibt, dass er sein Mandat als Gemeinderat mit sofortiger Wirkung zurücklegt. Gleichzeitig

verzichtet das erst gereichte Ersatzmitglied Walter Steiger auf das Vorrücken. Daher übernimmt Herr Richard Rier als zweit gereichtes Ersatzmitglied das frei gewordene Mandat der "Parteilosen Liste - Waidringer für Waidring".

zu TOP 1)

Das Protokoll vom 31.05.2007 ist dahingehend zu berichtigen, dass die angesprochene 40%ige Förderung für den Skulpturenradweg vorerst nur in Aussicht gestellt wurde. Ansonsten wurde das Protokoll in seiner Form und Fassung für richtig befunden und einstimmig genehmigt.

zu TOP 5) Dieser Tagesordnungspunkt wurde einstimmig vorgezogen.

Der Vorsitzende berichtet, dass das neue LEADER-Programm nunmehr "Verein-Regionalentwicklung Pillerseetal-Leogang", für die Förderperiode 2007 bis 2013 (Ausfinanzierung bis 2015) durch den Gemeinderat beschlossen werden muss. Bevor die Beschlussfassung erfolgte, begrüßte der Vorsitzende Herrn Niedermoser Stefan als Geschäftsführer des Vereines. Herr Niedermoser stellt sich vor und umschreibt die Aktionsfelder des Vereines, wobei er besonders darauf hinweist, dass der "Mensch" Mittelpunkt des Projektes sein soll.

Über Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig die Mitgliedschaft beim "Verein-Regionalentwicklung Pillerseetal-Leogang" für die Förderperiode 2007 bis 2013 (Ausfinanzierung bis 2015) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER Status im Rahmen des Förderprogramms "Österreichisches Programm für die Entwicklung des ländlichen Raumes".

Weiters verpflichtet sich die Gemeinde zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteiles für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, das ist bis 31.12.2015.

Der Gemeinderat stimmt weiters inhaltlich der vorliegenden Regionalentwicklungsstrategie der Region Pillerseetal-Leogang zu und überträgt die Weiterentwicklung der Regionalentwicklungsstrategie sowie deren weitere Umsetzung bis zum Ende der Förderperiode mit diesem Beschluss den zuständigen Organen des Vereines Regionalentwicklung Pillerseetal-Leogang.

zu TOP 2) Bericht des Bürgermeisters:

- Ein Schreiben der Gemeinde St.Ulrich am Pillersee, worin sich diese für die Zurverfügungstellung der Turnhalle in Waidring (während die Turnhalle in St.Ulrich umgebaut wurde) bedankt, wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.
- Die Nächtigungen im Mai 2007 sind im Vergleich zum Vorjahr sehr stark angestiegen. Im Pillerseetal um + 31,41 Prozentpunkte, in Waidring um + 8,58 Prozentpunkte. Die Nächtigungen im Juni 2007 ist jedoch gegenüber dem gleichen Zeitraum im Vorjahr um - 8,19 % zurückgegangen.
- Im Schigebiet Steinplatte ist ein neuer Beschneigungsteich im Entstehen. Damit kann die flächendeckende Beschneigung des Schigebietes sichergestellt werden.
- Ebenso wurde mit dem Bau der Freizeitanlage "Triaspark" auf der Steinplatte begonnen. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2008 vorgesehen. Die Bau-Kosten von 1,2 Millionen EURO werden von LEADER gefördert.

- Zum Projekt "Grosshotel" ist zu sagen, dass die Planung des Arch. Unglaub eine Überschreitung von 5 Mill. EURO hervorgerufen hat und es daher zu einer Umplanung (Verringerung der Bettenanzahl auf 180 Betten, Verkleinerungen unproduktiver Flächen, Technikräume, Gänge, etc.) kommen musste. Der Saal wird nicht verkleinert, lediglich die "Verkleidung" wird herausgenommen. Die Ausführung des Saales wird außerdem noch dem Gemeinderat zur Begutachtung vorgelegt. Die Errichtung des Hotels wird einem Generalunternehmen (wahrscheinlich Fa. Kienpointner) übergeben, eine diesbezügliche Vertragserstellung ist derzeit in Prüfung. Nach telefonischer Auskunft der Investoren ist mit dem Baubeginn noch im August 2007 zu rechnen. Ebenso liegt eine telefonische Zusage der Bank Austria vor, dass die Finanzierung gesichert ist. Es kann also mit Bestimmtheit gesagt werden, das Hotel kommt.
- zum Tankstellenbau ist zu sagen, dass derzeit eine Umplanung erfolgt, aber die Sache im Laufen ist.
- zum Rohbau "Hotel Steinplatte" hat sich Herr Mitterfeldner lediglich in Sachen Wegverlegung gemeldet, ansonsten gibt es keine neuen Erkenntnisse.

zu TOP 3) Berichte der Referenten

entfällt

zu Top 4)

Der Tagesordnungspunkt 4) wird abgesetzt, weil zum Ansuchen um Mietzinsbeihilfe entsprechende Unterlagen fehlen.

zu TOP 6)

Der Tagesordnungspunkt 6) wird abgesetzt, weil zum Antrag um Änderung des Flächenwidmungsplanes eine Stellungnahme des zuständigen Raumplaners nicht zeitgerecht eingetroffen ist.

zu TOP 7)

Die Ortsstelle Waidring der Österr. Bergrettung hat ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung bei der Beschaffung von Digitalfunkgeräten eingebracht. Um die Erreichbarkeit zu gewährleisten, ist die Anschaffung von 6 neuen Funkgeräten zum Kaufpreis von EUR 862,00 je Stück erforderlich.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Ankauf von 4 Stück digitalen Funkgeräten zu unterstützen und der Ortsstelle Waidring einen Betrag von EUR 3.448,00 zur Verfügung zu stellen.

zu TOP 8)

Die Firma Alpine Mayreder Bau GmbH. hat der Gemeinde Waidring ein Angebot zur Errichtung eines Abwasserkanals incl. Kanalrohre und angeformte Schachtteile, Fertigschächte, Schachtabdeckungen, etc., im Bereich "ehem. Brandtnersäge/Pillerseestraße" berechnet, auf Grundlage des Angebotes "Kanal-Mühlau". Das Angebot wurde mit den Vorgängerangeboten verglichen und wird als sehr kostengünstig angesehen, da die Firma in Waidring bereits eine Baustelle betreibt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die angebotenen Kanalarbeiten einschließlich aller Nebenarbeiten an die Firma Alpine Mayreder Bau GmbH. zum Angebotspreis von EUR 24.975,84 netto zu vergeben.

zu TOP 9)

Amtsleiter Steiner berichtet, dass die budgetäre Situation der Gemeinde Waidring zur Halbdekade sehr positiv ausfällt. Alle Einnahmenansätze weisen auf das 1. Halbjahr gerechnet, jene Beträge aus die im Voranschlag 2007 kalkuliert wurden. Das bedeutet, dass die Kurve der Einnahmenentwicklung sowohl bei den Steuern und Abgaben als auch bei den Zuweisungen nach oben zeigt. Lediglich die Einnahmen in Form von Anschlussgebühren und Erschließungskosten bei den geplanten Großbauten (Hotel, Tankstelle, Heizwerk) müssten vorsichtig betrachtet werden, zumal eine Vereinnahmung im laufenden Jahr wohl nicht mehr verbucht werden kann.

Nachstehende Überschreitungen per 30. Juni 2007 werden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt:

HH-Stelle:	Bezeichnung:	VA 2007:	Ergebnis:	Überschreitung	Begründung:
000-729	Sonstige Ausgaben	500,00	2.077,97	1.577,97	RA-Kosten
212-7521	HS Betriebsbeitrag	44.700,00	47.087,44	2.387,44	Sitzmöbel
213-7521	SPZ-Betr.Beitrag	900,00	2.486,84	1.586,84	Einrichtung
853-010	Altes Schulhaus	8.000,00	11.353,81	3.353,81	Sanierung
910-657	Bankzinsen	500,00	2.038,70	1.538,70	Bankzinsen

zu TOP 10)

GR. Matt Claudia als Obfrau des Überprüfungsausschusses berichtet von der Gebarungsprüfung vom 18.06.2007. Die Kassen- und Belegprüfung ergab keine Mängel. Die Kassenprüfungsniederschrift Nr. 3/2007 wird vom Gemeinderat ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

zu TOP 11)

Der Vorsitzende berichtet, dass durch geplante Baumassnahmen an den Gemeindestraßen "Schredergasse" und "Strubstraße" bestimmte Verkehrsverbote erforderlich sind und beantragt die Erlassung von Verordnungen gemäß Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl. 159/1960 i.d.g.F. in Verbindung mit § 94 lit. d leg.zit. im Interesse der Sicherheit , Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs.

Die nachstehenden Verordnungen werden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt:

1.) VERORDNUNG:

der Gemeinde Waidring, womit ein Verkehrsverbot - ein Hinweis vorgeschrieben wird. Auf Grund § 43 (1) b Zif. 1 und 2 Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl.Nr. 159/60 i. d. g. F. in Verbindung mit § 94b leg.cit., wird im Interesse d. Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs angeordnet:

Durchführung von Bauarbeiten - in der Zeit vom 09.07.2007 bis zum 27.08.2007.

Regelung des Verkehrs in den einzelnen Bauabschnitten durch eine vollautomatische Lichtsignalanlage (LSA), sowie zeitweise Regelung durch Organe (§ 40(2) StVO) des mit der Durchführung der Bauarbeiten beauftragten Unternehmens der Firma .

Verkehrsrechtliche Kennzeichnung der Baustelle:

- 1) **Gefahrenzeichen Baustelle**
- 2) **Gefahrenzeichen Vorankündigung eines Lichtzeichens**
- 3) **Geschwindigkeitsbeschränkung 30 km/h**
- 4) **Signalscheibenregelung/Lichtsignalanlage**
- 5) **Vorgeschriebener Fahrstreifen**
- 6) **Ende der Geschwindigkeitsbeschränkung**
- 7) **Verkehrsleiteinrichtungen - Absicherung der Baustelle mittels Blinkleuchten**

Diese Verordnung ist gem. § 44 StVO 1960 durch die ordnungsgemäße Anbringung der entsprechenden Straßenverkehrszeichen nach

1) § 50 Zif. 9 StVO, 2) § 50 Zif. 8 StVO, 3) § 52 lit. a Zif. 10a StVO, 4) Signalscheibenregelung - § 40(2) StVO, 5) § 52 lit. b Zif. 15 StVO, 6) § 52 lit. a Zif. 10b StVO, 7) Verkehrsleiteinrichtungen

kundzumachen und tritt mit der Errichtung der vorgeschriebenen Zeichen in Kraft.

Aufstellungsort:

- 1)+2) **jeweils 200 m vor der Baustelle**
- 3) **jeweils 25 m vor der Baustelle**
- 4) **im Baustellenbereich**
- 5) **im Baustellenbereich**
- 6) **jeweils unmittelbar nach der Baustelle**
- 7) **im gesamten Baustellenbereich**

Der diesbezügliche Aufstellungszeitpunkt ist vom Bauführer der Behörde mitzuteilen, damit sie in die Lage versetzt wird, den Aktenvermerk (§ 16 AVG 1991) über das Inkrafttreten der Verordnung zu verfassen. Die Anbringungspflicht und Tragung der Kosten für die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs wird § 32 StVO 1960 bestimmt.

2.) VERORDNUNG:

der Gemeinde Waidring, womit ein Verkehrsverbot - ein Hinweis vorgeschrieben wird. Auf Grund § 43 (1) b Zif. 1+2 Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl.Nr. 159/60 i. d. g. F. in Verbindung mit § 94d leg.cit., wird im Interesse d. Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs angeordnet:

**Durchführung von Bauarbeiten - in der Zeit vom 16. Juli 2007 bis zum 27. Juli 2007 .
Sperrung der Strubstraße vom 17. 7. - 19.7.2007**

Verkehrsrechtliche Kennzeichnung der Baustelle:

- 8) **Gefahrenzeichen Baustelle**
- 9) **Gefahrenzeichen Straßenenge**
- 10) **Geschwindigkeitsbeschränkung 30 km/h**
- 11) **Wartepflicht bei und für Gegenverkehr**
- 12) **Vorgeschriebener Fahrstreifen**
- 13) **Ende der Geschwindigkeitsbeschränkung**

14) Verkehrsleiteinrichtungen - Absicherung der Baustelle mittels Blinkleuchten

15) Fahrverbot

16) Umleitung

Diese Verordnung ist gem. § 44 StVO 1960 durch die ordnungsgemäße Anbringung der entsprechenden Straßenverkehrszeichen nach

1) § 50 Zif. 9 StVO, 2) § 50 Zif. 8 StVO, 3) § 52 lit. a Zif. 10a StVO, 4) § 52 lit. a Zif. 5 StVO und § 53 Zif. 7a StVO, 5) § 52 lit. b Zif. 15 StVO, 6) § 52 lit. a Zif. 10b StVO, 7) Verkehrsleiteinrichtungen, § 52 lit. a Zif. 1 StVO, § 53 Zif. 16b StVO

kundzumachen und tritt mit der Errichtung der vorgeschriebenen Zeichen in Kraft.

Aufstellungsort:

1)+2) jeweils 50 m vor der Baustelle

3) jeweils 10 m vor der Baustelle

8) im Baustellenbereich

9) im Baustellenbereich

10) jeweils unmittelbar nach der Baustelle

11) im gesamten Baustellenbereich

12) am Beginn bzw. Ende des Bauloses (Tischlerei Kienpointner bzw. Einfahrt Aschertalstraße)

13) Kreuzung Pillerseelandesstraße/Strubstraße bzw. Einfahrt Strubstraße/B 178

Der diesbezügliche Aufstellungszeitpunkt ist vom Bauführer der Behörde mitzuteilen, damit sie in die Lage versetzt wird, den Aktenvermerk (§ 16 AVG 1991) über das Inkrafttreten der Verordnung zu verfassen.

Die Anbringungspflicht und Tragung der Kosten für die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs wird § 32 StVO 1960 bestimmt.

zu TOP 12

Der Vorsitzende berichtet, dass Herr Flörl, Bioenergie Tirol NahwärmeGmbH. am 5. Juli 2007 mitgeteilt hat, dass für die Errichtung eines Biomasseheizwerkes in Waidring kein Baubeschluss betreffend die Umsetzung herbeigeführt werden konnte. Dies bedeutet das "AUS" für das Biomasseheizwerk in Waidring. Als Begründung werden der zu geringe Wärmeabsatz und die gestiegenen Baukosten angeführt.

GR. Unterrainer Johann ergänzt, dass er vor 10 Tagen ebenfalls von Herrn Flörl die Absage entgegennehmen musste. Herr Flörl hat ihm gegenüber als Hauptgrund die ständige Hotelbauverschiebung und die gestiegenen Baukosten ins Treffen geführt.

Es wurde aber trotzdem zugesagt, dass nach einer ev. Neuberechnung der Baukosten eine Weiterführung des Projektes besprochen werden wird.

Bgm. Kienpointner Heinz wehrt sich gegen die Aussage, dass der Hotelbau als Begründung herangezogen wird, da die Hotelplaner immer noch mit der Fernwärme kalkulieren.

BgmStv. Foidl Christian erklärt, dass von Seiten des Hr. Flörl ihm gegenüber die dezidierte Aussage gemacht wurde, dass von den Hotelbetreibern der angenommene Wärmebedarf von 1000 kW auf 500 kW reduziert wurde und dies unter anderem zum Scheitern des Projektes geführt hat. Weiters betrachtet Bgm. Stv. Foidl die Vorgangsweise hinsichtlich der

Verkaufsstrategie der Heizwerkbetreiber als dilettantisch, ebenso ist die Effizienz der Mitarbeiter von Hr. Flörl in Frage zu stellen.

GR. Foidl Benedikt ist ebenfalls der Auffassung, dass die Arbeit der Betreiber in Frage zu stellen ist und bemerkt, dass es ja auch noch andere Betreiber geben müsste, die man eventuell kontaktieren könnte.

GR. Matt Claudia stellt die Frage, wie es nun nach der Absage der Fernwärme mit der TIGAS verhält. Kommt die TIGAS, wenn das Heizwerk definitiv nicht gebaut wird ?

Zur weiteren Vorgangsweise wird eine Ausschuss bestehend aus Bgm.Kienpointner Heinz, BgmStv. Foidl Christian, GV. Unterrainer Johann und GR. Matt Claudia bestellt. Dieser Ausschuss soll die Gespräche mit der Bioenergie wieder aufnehmen oder mit anderen Betreibern, auch der TIGAS, einen Kontakt herstellen.

zu TOP 13)

GR. Hochfilzer Georg berichtet, dass die Kabelverlegungsarbeiten für die Sanierung der Straßenbeleuchtung vom Gemeindebauhof bestens erledigt worden sind und dabei ca 1/3 der kalkulierten Kosten eingespart wurden.

GR. Hochfilzer Georg kritisiert die Verzögerung des Hotel-Bauvorhabens und drängt auf eine Entscheidung hinsichtlich des Baubeginns. Weiters wird auf die Verpflichtung der Vertragserfüllung durch die Betreiber aufmerksam gemacht, wobei besonders die Nichterfüllung von Bedingungen, wie Baubeginn, Errichtung eines Saales, etc. zur Auflösung des Vertrages führen könnte.

Bgm. Kienpointner Heinz betont nochmals, dass von den Betreibern die Zusage "Baubeginn August 2007 und Fertigstellung August 2008" vorliegt.

Auf die Anfrage von Bgm.Stv. Foidl Christian, was geschieht wenn diese Zusagen trotzdem nicht eingehalten werden, erklärt der Vorsitzende, dass dann der Vertrag aufzulösen, die Bankgarantie einzufordern sei und das Grundstück an die Gemeinde zurückzustellen ist.

GR. Matt Claudia stellt die Anfrage, ob ein Gespräch mit dem Obmann des TVB-Pillerseetal hinsichtlich der Unstimmigkeiten mit der Waidring GesbR. stattgefunden hat.

GR. Hochfilzer Georg erklärt hiezu, dass mit dem Obmann des TVB-Pillerseetal Übereinstimmung betreffend die Budgetharmonisierung erzielt werden konnte.

BgmStv.Foidl Christian urgiert die angesprochene Personalplanung im Bereich der Gemeindverwaltung und -Bauhof.

Bgm. Kienpointner Heinz ersucht hiezu um Bestellung eines Ausschusses. Der Ausschuss wird mit BgmStv. Foidl Christian, GV. Hochfilzer Georg, GR. Matt Claudia und AL. Steiner Johann, besetzt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Der Schriftführer:

(Steiner Johann)

Der Vorsitzende:

Der 1. Vorstand:

Der 2. Vorstand: